

Neue Bibliothek Lorenteggio, Mailand

i+ wa-ID: wa-2024682

Auslober

Comune di Milano
Ufficio Concorsi di Progettazione

Wettbewerbsart

Offener zweiphasiger Wettbewerb

Wettbewerbsaufgabe

Um das städtische Umfeld aufzuwerten, soll in der Via Odazio eine neue Bibliothek entstehen. Die Baumaßnahme umfasst auch den Park in der Via Odazio, in dem sich das neue Gebäude befinden wird.

Seit den 1980er-Jahren haben das allmähliche Verschwinden industrieller Strukturen sowie die Abwertung der Bedeutung von Gemeindezentren und die Verlagerung einkommensschwacher Schichten an die Randgebiete Mailands dazu beigetragen, Bedingungen für eine starke soziale Isolation und Wohnungsnot zu schaffen. Der Bezirk Lorenteggio ist eines der bedeutendsten Beispiele für allzu sparsame Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaus.

Dieser Bezirk besteht aus sechs Abschnitten, wobei die Odazio-Bibliothek in seinem östlichen Teil liegt. Die Stadtverwaltung glaubt, dass die Realisierung einer neuen Bibliothek, die nicht nur ein Ort zum Lesen, Studieren und Ausleihen von Büchern sein soll, sondern auch ein Ort der Kulturförderung, des sozialen Zusammenhalts und der Integration, auch die öffentlichen Grünflächen und ihre Nutzung verbessern wird.

Bekanntgabe Ergebnis

31. Juli 2018

Beteiligung

201 Arbeiten

Gewinner

Urtzi Grau Magaña, Chile/Italien
Froimovich Hes Jocelyn
Giordano Cristiana Francesca
Signorelli Laura · Rolla Stefano

Finalist

BAN Baglivo Negrini Architetti, Rom
Laura Negrini · Matteo Francesco
D'ascenzo Jimmy

Finalist

Gianfranco Bombaci · Matteo Costanzo, Rom

Finalist

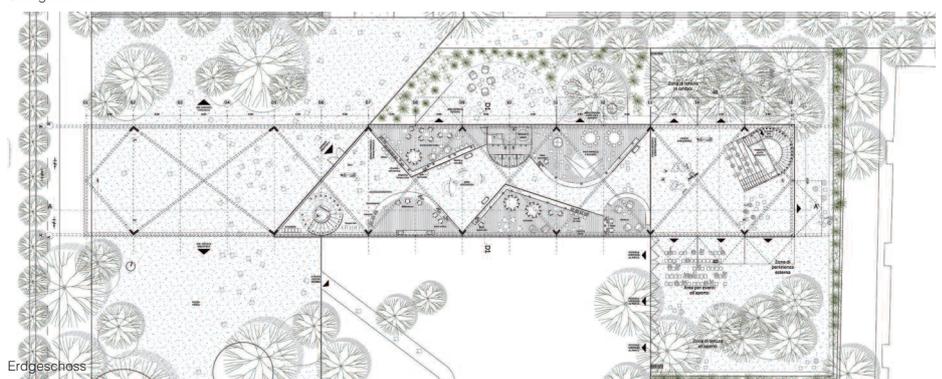
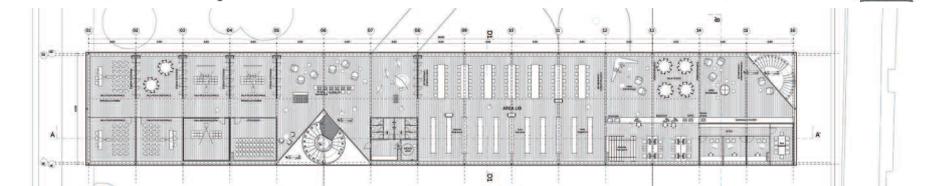
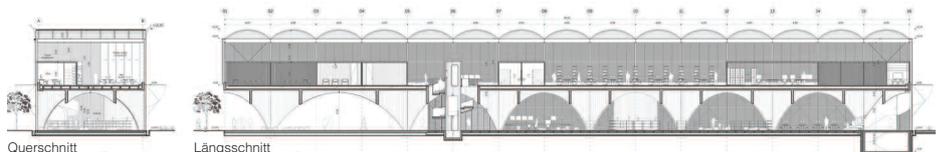
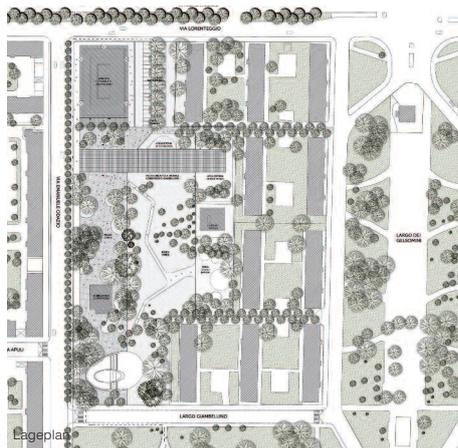
AWE Andrea Govi
Antonio La Marca Matteo Gullo, London

Finalist

GGAardini gibertini architetti, Rimini
Alice Gardini · Nicola Gibertini
Mitarbeit: Manuel Benedettini · Riccardo Bettini
Leonardo Lappi · Maria Luisa Demonti
Luigi Lupini
Tragwerk: Tekne SPA Milano
Licht: RossiBianchi Lighting Design
Visualisierung: Filippo Bolognese Images

Finalist

NAT Office – Christian Gasparini Architect,
Reggio Emilia



Gewinner Urtzi Grau Magaña, Chile/Italien

